

# Zum 44. Mal „Theater beim BV Kreuzmoor“

Theatergruppe des Boßelvereins spielt „De Protectulus“



Unser Archivfoto zeigt die Theatergruppe 1990 des BV Kreuzmoor, von der die meisten Spieler auch in der aktuellen Inszenierung dabei sind.

mp Seit mehr als vierzig Jahren beginnt für die BoßlerInnen des BV Kreuzmoor das neue Jahr stets mit einem außersportlichen Einsatz. Jeweils im Januar bringt die im Jahr 1949 ins Leben gerufene Theatergruppe des Vereins ein plattdeutsches Theaterstück auf die Bühne des Gasthauses „Jabben“ in Südbollenhagen. Am 23. Januar 1993 ist Premiere für den Dreiakter „De Protectulus“. Seit einigen Wochen probt das „Boßlerensemble“ an dem Stück, das aus dem Programm des durch das Fernsehen bekannt gewordenen bayrischen Peter-Steiner-Theaters stammt. Die „schwierige Übersetzung“ des bajuwarischen Originals in das verständliche Plattdeutsch unserer Region übernahm dabei der einheimische Lehrer Wilfried Lösekann.

„De Protectulus“ ist die Geschichte der Freunde Gerd und Heinz, ihres Zeichens Landwirte und passionierte Kartenspieler. Ohne zu ahnen, daß sein persönlicher Schutzengel, der Protectulus, für zwei Tage in Urlaub gefahren ist, spielt Gerd um einen Ochsen - und verliert. Als Protectulus bei seiner Rückkehr das Unheil sieht, das sein Schützling während seiner Abwesenheit angerichtet hat, geht er daran, die Sache wieder zu bereinigen. Als größtes Problem erweist sich dabei Gerds gleichermaßen ahnungslose wie mißtrauische Frau Anke.

Die 44. Aufführung des „Boßeltheaters Kreuzmoor“ bringen, unter der bewährten Regiearbeit von Willi Höpken, die Akteure Margret Meyer, Silke Tapken, Ina Martens, Willi Höpken, Gerhard Hofer, Hans-Georg Lübsen, Jens Tapken und Erwin Schindler auf die Bühne, tatkräftig unterstützt von der Maskenbildnerin Inge Höpken und der Topusterin Silke von Lienen, einem unersetzlichen „Requisit“ einer Laienspieler-schar. Der Premierentermin am 23. Januar wird traditionsgemäß mit dem Kreuz-

moorer Boßelball kombiniert. Weitere Aufführungen finden statt am Sonntag, 31. Januar, um 20 Uhr, am 6. Februar um 14.00 Uhr im Rahmen eines Altennachmittags. Der Abgang des Unternehmens „Protectulus“, d. h. die letzte Aufführung der Kreuzmoorer Theatersaison 1993 startet dann am 7. Februar um 20 Uhr. Vorsitzender K.-H. Kuck rät allen Freunden des plattdeutschen Theaters, sich ihre Karten bereits im Vorverkauf zu sichern, da die Aufführungen erfahrungsgemäß sehr gefragt sind. Vorverkaufsmöglichkeiten bestehen bei K.-H. Kuck, Zum Tiergarten 106 (Tel. 04454/685), bei Bernd Hattermann, Kreuzmoorstr. 15 (Tel. 04454/557) und bei Erwin Schindler, Eichenallee 16 (Tel. 04454/591).

## Sportliches Wellental

Sportlich durchschreiten die Boßler des BV Kreuzmoor derzeit ein leichtes Wellental. Zwar boßeln sowohl die Damen als auch die Herren des Vereins in der höchsten Klasse des Verbandes, der Landesliga, doch sind die Plazierungen durchgewachsen. Hier schlagen Versäumnisse aus den vergangenen Jahren im Bereich Integration junger Boßler in die 1. Herrenmannschaft durch. So verließen eine Reihe talentierter Werfer den Verein, die der Mannschaft jetzt fehlen. Doch die Nachwuchsarbeit, stets ein Markenzeichen des ca. 200 Mitglieder starken BV, liegt bei Helmut Bergel und Heinz Wefer in den richtigen Händen. Mit den Landesmeisterschaften der weiblichen D und der männlichen C im Jahr 1992 wurden auch schon erste sichtbare Erfolge erzielt.

Vorsitzender K.-H. Kuck weist an dieser Stelle schon einmal ausdrücklich auf die Jahreshauptversammlung des BV Kreuzmoor hin, die am 5. Februar 1993 ab 19.30 Uhr bei Jabbo Jabben stattfindet und auf der die Mitglieder einen kompletten Rechenschaftsbericht des Vorstandes erwarten können.